Rundbrief

Oktober 2022

Mitglieder-Info der GRÜNEN
Kreisverband Augsburg-Land

Augsburg-Land

Sprecher*innen: Simone Linke, Felix Senner
Kasse (komm.): Ernst Strack
Schriftführerin: Katja Treischl
Beisitzer*innen: Nina Rebele, Markus Emmert, Sabine Müller

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN AUGSBURG-LAND

Unsere Themen im Oktober auf einen Blick

3 Für den Vorstand

5 Wahlen 2023: Unsere Direkt kandidat*innen stellen sich vor

10 Gründung des AK Frauen in unserem Kreisverband

Aktuelles aus dem Landtag
11 Schluss mit dem Sparkurs in der Kinderbetreuung
12 Konferenz "ZukunftLAND"

Aktuelles aus dem Bezirkstag
13 Verabschiedung des Aktionsplans Inklusion

Aktuelles aus dem Kreistag
14 Antrag: Klimaneutrale Verwaltung
14 Antrag: Nachhaltigkeitsberichterstattung
15 Was kann die WBL zur Bekämpfung der Wohnungsnot beitragen?
16 Bericht 2 zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Aktuelles aus dem Kreistag
17 Unternehmerabend: Welche Heraus forderungen bringt die Energiekrise für Betriebe mit sich?
18 Botschafter*innen unseres Landkreises
20 Bericht aus der Sitzung des Beirats für Soziales und Seniorenfragen
21 Zu Gast beim IT-Gründerzentrum

Berichte von unseren Delegierten
22 Livebericht aus der LDK
23 Erfahrungsbericht zur BDK

Aktuelles aus den Ortsverbänden
25 OV Bobingen: Anträge "Ruhender Verkehr"
26 OV Aystetten: Waldspaziergang
26 OV Meitingen: Vorstandswahlen

27 Aktuelle Termine

28 Erreichbarkeit im Grünen Büro

Für den Vorstand

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

in etwa einem Jahr finden die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023 statt. Wir Grünen möchten unser Ergebnis von 2018 übertreffen und Bayern noch grüner machen. Als Spitzenduo wurden auf der LDK Katha Schulze und Ludwig Hartmann gewählt. Einen herzlichen Glückwunsch an die Beiden.

Auch bei uns im Kreisverband fanden in den letzten Wochen die Aufstellungsversammlungen statt.

Zum Auftakt wurden am 14. September 2022 in Stadtbergen die Direktkandidat*innen für den Stimmkreis 705 Augsburg-Land-Süd gewählt. Max Deisenhofer, MdL bewarb sich wieder als unser Direktkandidat für den Landtag und erhielt mit großer Mehrheit erneut das Votum der Stimmberechtigten; eine*n Gegenkandidat*in gab es nicht. Als Direktkandidat*in für den Bezirkstag gab es für die wahlberechtigten Mitglieder die Option für die amtierende Bezirksrätin Annemarie Probst aus Meitingen oder dem Bobinger Stadtrat Lukas Geirhos zu stimmen. Bei dieser Wahl hat sich Lukas durchgesetzt.

Gemeinsam mit dem Stadtverband Augsburg führten wir am 21. September 2022 die Aufstellungsversammlung zur Wahl der Direktkandidat*innen im Stimmkreis 702 Augsburg-Stadt-West durch. Als Landtagskandidat trat Cemal Bozoğlu, MdL erneut an und wurde ebenfalls ohne Gegenkandidat*in mit großer Mehrheit gewählt. Um die Direktkandidatur für den Bezirkstag warben vier Personen: Unsere Mitglieder Ursula Reichenmiller-Thoma aus Aystetten und Leo Kränzle aus Bonstetten, sowie Klaus Kneißl und Xaver Deniffel. Die Versammlung entschied sich mehrheitlich für Klaus Kneißl.

Zuletzt fand am 6. Oktober 2022 die Aufstellungsversammlung für den Stimmkreis 704 Augsburg-Land, Dillingen mit dem Kreisverband Dillingen statt. Als Direktkandidat*in für den Bezirkstag stellten sich die amtierenden Vorsitzende der grünen Bezirkstagsfraktion, Heidi Terpoorten, und Leo Kränzle aus Bonstetten zur Wahl. Die krankheitsbedingt abwesende Heidi erhielt das Votum der Stimmberechtigten. Constantin Jahn und unser Mitglied und grüner Gemeinderat Joachim Schimming aus Dinkelscherben bewarben sich als Direktkandidaten für den Landtag. Diese Wahl gewann Constantin.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Bewerber*innen bedanken. Ihr habt Euch höchst motiviert und engagiert gezeigt und es war spürbar, dass Ihr Euch im Landtag bzw.

Bezirkstag für Eure Themen einsetzen möchtet. Die Entscheidung für eine*n Kandidat*in war nicht einfach.

Nun kann der Wahlkampf beginnen und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit „unseren“ Direktkandidat*innen in allen drei Stimmkreisen!

Simone und Felix
für den Vorstand

Kreisversammlung am 09. November 2022

Am **9. November 2022 um 19:00 Uhr** findet **im Restaurant Schützenheim in Schwabmünchen** unsere nächste Kreisversammlung statt. Wie immer haben wir ein inhaltlich spannendes Programm zu aktuellen und interessanten Themen für Euch vorbereitet. Wir hoffen deshalb, dass Ihr zahlreich zur Kreisversammlung kommt. Darüber hinaus wählen wir eine*n Schatzmeister*in des Kreisverbandes. Für die Wahl liegt uns bereits eine Bewerbung vor. Weitere Interessent*innen können sich entweder vorab beim Vorstand melden oder vor Ort in der Versammlung zur Wahl stellen.

Als Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung durch die Kreisvorsitzenden
2. Wahl der*des Schatzmeister*in des Kreisverbandes Augsburg-Land
3. Aufbruch in den Wahlkampf 2023 – Meilensteine, Kandidat*innen, Budget und Strategie
4. Aussprache und Berichte zu aktuellen Themen im Landkreis Augsburg: Wertachkliniken, Bahntrasse Ulm-Augsburg, Energiepolitik
5. Anträge
6. Wünsche & Anfragen

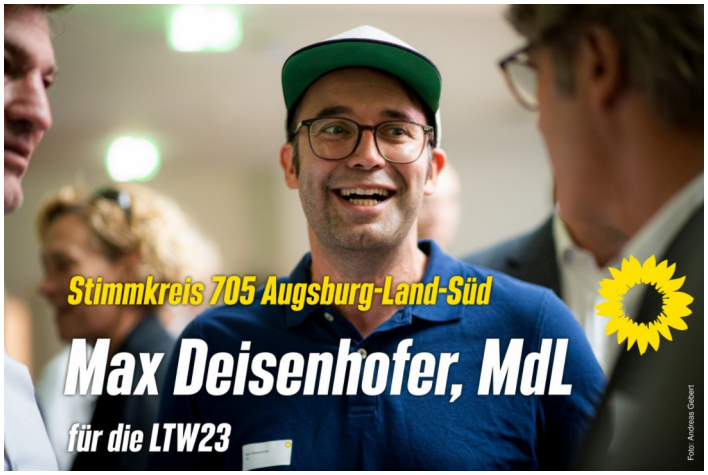
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und eine lebhafte Diskussion.

Herzliche Grüne Grüße

Eure Sprecher*innen
Simone und Felix

Wahlen 2023

Unsere Direktkandidat*innen stellen sich vor



Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,

auch dank eurer Unterstützung darf ich jetzt bereits seit vier Jahren als Teil des Bayerischen Landtags die Zukunft in unserer Heimat mitgestalten. Unsere gemeinsamen Ideen, Überzeugungen und Vorstellungen von einem modernen und lebenswerten Bayern haben mich dabei seitdem immer motiviert und angetrieben.

Und auch gerade eben in solch bewegten Zeiten wie heute - geprägt von Krieg und Krisen – möchte ich nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern optimistisch vorangehen. Mit meiner erneuten Kandidatur für den Bayerischen Landtag schwingt die Überzeugung mit, dass wir Grüne mehr Verantwortung in diesem Land übernehmen müssen. Die Abwehrhaltung und das Zaudern der CSU hat uns auf mehreren Ebenen in eine Sackgasse gebracht: in eine Abhängigkeit von Öl und Gas, hin zu einem Flächenverbrauch, der im Ländervergleich seinesgleichen sucht und zu einer Verkehrspolitik, die fast ausschließlich den Bau von Straßen kennt. Echten Wandel gibt es nur mit uns Grünen und ich danke euch, dass ihr mir mit eurer Zustimmung dafür den Weg geebnet habt. Wir müssen jetzt nämlich die Weichen für ein zukunftsfähiges Bayern stellen: für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, für einen leistungsfähigen ÖPNV und für ein funktionierendes Bildungssystem. Vielen Dank nochmal auch an dieser Stelle für Euer Vertrauen!

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit Euch und auf einen erfolgreichen Wahlkampf im Jahr 2023!

Euer Max

Liebe Freundinnen und Freunde,

für eure Wahl zum Direktkandidaten für den Bezirkstag bleibt mir nur eins: Euch allen von Herzen Danke zu sagen für euer Vertrauen und eure Stimme. Mit dieser Rückendeckung möchte ich dort eine **starke und zukunftsorientierte Stimme** für das Augsburger Land und besonders den Süden sein.

In Bobingen aufgewachsen, ging ich später aufs Schwabmünchner Gymnasium. Durch meine Familie, den Fußball und die Musik, bin ich mit dem südlichen Landkreis und Schwaben stark verbunden. Mittlerweile engagiere ich mich seit 2020 als Stadtrat in Bobingen und

möchte im Bezirkstag ein **Repräsentant für junge Menschen mit Blick für alle Generation** sein. Das bereichert aus meiner Sicht den Bezirkstag und unser grünes Team.
Sei es für Pflege, Behinderungen, psychische Gesundheit, soziale Schwierigkeiten, Kriegsopfer und deren Angehörige - Das ist der Kern, der die Aufgaben des Bezirkstags ausmacht.

Im Fokus steht für mich dabei, dass **Anträge einfacher, zugänglicher und leichter** verständlich gemacht werden und auch digital zur Verfügung stehen. Für mich ist es nicht zu tolerieren, dass unnötige Bürokratie Nerven und Zeit raubt. Zeit und Nerven, von denjenigen Menschen, die eigentlich dringend auf Unterstützung angewiesen sind. Das hilft weder den Beantragenden noch den Bearbeitenden im Bezirk weiter.

Gemeinsam mit euch, unserem Landtagsdirektkandidaten Max will ich in einem engagierten Wahlkampf das Direktmandat für die GRÜNEN in meiner Heimat im Wahlkreis 705 gewinnen.

Euer Lukas

Liebe Freund*innen, liebe Mitstreiter*innen,

im kommenden Jahr darf ich wieder als unser Kandidat für den Stimmkreis 702 Augsburg-Stadt-West, der auch Neusäß und Gersthofen umfasst, antreten. Ich freue mich schon jetzt auf einen tollen Wahlkampf zusammen mit Euch allen.

Die Herausforderungen unserer Zeit sind groß. Die Wissenschaft schlägt Alarm, weil das Pariser 1,5-Grad-Ziel kaum mehr erreichbar ist. Flutkatastrophen, Dürren und Waldbrände sind Teil unseres Alltags geworden und kommen in jedem Jahr noch bedrohlicher auf uns zu. Alle politischen Entscheidungen müssten eigentlich anhand dieser Realität erneut überprüft und fundamentale Veränderungen in Richtung der Klimaneutralität angestoßen werden. In den letzten Jahren haben die Corona-Pandemie und der Angriffskrieg auf die Ukraine die politische Agenda beherrscht. Wir Grüne wissen, dass auch die größten Krisen als Chance zu einem Wechsel begriffen werden können! Wann, wenn nicht heute, müssen gravierende Entscheidungen zur Energieversorgung und Mobilität in unserem Land getroffen und ein wertebasiertes Friedensprojekt Europa entscheidend gestärkt werden? Wann, wenn nicht heute, muss der gesellschaftliche Zusammenhalt ausgebaut und die Gesundheitsversorgung auf ein stabileres Fundament gestellt werden?

Mit meinem Wissen, der langjährigen Erfahrung und dem Tatendrang wie am ersten Tag will ich diesen Wahlkampf für uns alle führen und hoffe auf Eure Unterstützung. Für den Schutz unseres Klimas und für den Schutz unserer Demokratie muss Bayern GRÜNER werden.

Herzliche Grüße, Euer Cemal

Werte grüne Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Klaus Kneißl und ich habe mich beworben als euer Direkt-Kandidat für den Stimmkreis 702 für den Bezirkstag. Mit 66 Jahren gehöre ich zur Generation „Rechenschieber. Aufgewachsen bin ich an verschiedenen Orten: München und in Südtirol auf einem Bergbauernhof. Zur Schulzeit bin ich nach München zurückgekommen, war dann bei den Gebirgsjägern in Mittenwald, anschließend eine Orgelbauerlehre absolviert, Arbeit und weiteres Studium der Sozialarbeit in München. Mir hat noch was gefehlt, so bin ich nach Kassel um dort an der UNI in Gerontologie abzuschließen, was gut war, denn zur selben Zeit wurden meine Kinder geboren. Nun bin ich in zweiter Ehe verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter und ein Enkelkind. Seit 31 Jahren bin ich bei der Stadt Augsburg angestellt als Sozialplaner mit den Schwerpunkten Pflege (vom Frühchen angefangen bis zur Hospizarbeit), Infrastruktur, Beratung und Senioren, Eingliederungshilfe, Menschen mit Behinderung und Gemeinwesenarbeit. Im Prinzip alles außer Kinder- und Jugendhilfe und von den Rechtskreisen her gedacht sind es dieselben die auch den Bezirk beschäftigen.

Warum trete ich für ein politisches Mandat an:

Für ein **politisches Mandat** trete ich an, weil „Politik“ ein Teil meines Lebens geworden ist. Während meiner Orgelbauer-Lehre, das war so um 1980 waren meine ersten Begegnungen mit den grünen Grundgedanken „für regenerative Energie – gegen Atomkraft“, „für Menschenrechte und gegen Krieg und Nachrüstung“. …Ja, und natürlich gehört zu einer grünen Vita die Teilnahme an Demonstrationen in Ulm gegen die Aufstellung von Pershing-II-Raketen oder im mittlerweile legendären Wackersdorf, was meine Haltung gegenüber der Obrigkeit deutlich verändert hat.

Für den Stimmkreis Augsburg-West_trete ich an, weil ich aus meiner nun fast 32-jährigen Arbeit als Sozialplaner der Stadt in diesem Gebiet Menschen kennen und schätzen gelernt, die sich für andere einsetzen. Meistens sieht man diese Personen nicht. Sie engagieren sich im Elternbeirat, stehen in der Früh auf der Straße um Schulkinder den Weg zu sichern oder sind da, wenn Ukrainischen Frauen mit ihren Kindern zu uns flüchten und Schutz und Hilfe brauchen.

Mir ist wichtig, dass dieser Stimmkreis als Sozialraum gesehen wird, der nicht fertig abgeschlossen ist, der nicht einer Partei gehört, sondern der sich als lebendiger und entwickelnder Raum versteht. Dabei möchte ich mit allen Interessierten diesen Sozialraum weiter entwickeln und natürlich ganz besonders bei all jenen Aufgaben, für die der Bezirk zuständig ist

Für meine Bezirksarbeit habe mir 6 Ziele vorgenommen, die Ihr auf der Homepage des Kreisverbands nachlesen könnt.

Liebe grüne Mitglieder in Augsburg-Land,

es ist eine Zeit, die Mut erfordert und Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Spätestens mit dem Erscheinen der AFD auf der politischen Bühne war mir klar:

Jetzt ist die Zeit, sich politisch zu engagieren und sich gegen all die zu stellen, die die Errungenschaft unserer Demokratie und Gesellschaft beseitigen wollen.

Politisches Handeln bedeutet für mich daher zweierlei: Einerseits klare Haltung und rote Linien bei all den Themen, wo wir Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung überwinden wollen, andererseits herausgehen aus der Komfortzone und dahin gehen, wo wir Grüne noch nicht oder kaum vertreten sind. Ich möchte in den Dialog gehen mit den Handwerksbetrieben und der Wirtschaft, aber auch mit den sozialen Trägern und Vereinen. Es ist mir wichtig den Menschen zu zeigen, dass wir trotz all der notwendigen Veränderungen, die unser Lebensstil benötigt, wir die Partei sind, die niemanden vergisst und dass bei uns die Antworten auf die schwierigen Fragen zu finden sind! Als Mensch, der Politik macht, bin ich natürlich beeinflusst durch all das, woran ich auf der Landesebene insbesondere im Bereich der Queer- und Vielfaltspolitik mitarbeite. Ebenso aber auch durch mein Aufwachsen und Leben in Gundelfingen. Ich weiß, wie schwierig es hier ist, ohne Auto von A nach B zu kommen.

Daher liegt mir insbesondere die ÖPNV-Infrastruktur am Herzen. Hier ist es mir wichtig, gangbare und vor Ort belastbare Lösungen zu finden, die die Mobilität mit Bus, Bahn und Fahrrad ebenso verbessern wie die Möglichkeit, diese Verkehrsmittel zu kombinieren. Zudem die Energiewende, die wegen des Klimawandels das Thema unserer Zeit ist, und mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine noch drängender geworden ist. Grüne Energien sind wichtig für Unabhängigkeit gegenüber Autokraten und für eine bezahlbare und sozial gerechte Energieversorgung!

Gemeinsam mit euch möchte ich im Wahlkampf dazu beitragen, dass wir überzeugen und deutlich am Selbstvertrauen der CSU kratzen. Bayern kann viel mehr als Masken-Affären, ministerpräsidiale Alleingänge und Verweigerungspolitik.

Euer Constantin

Liebe Grüne im Wahlkreis Augsburg-Land/ Dillingen 704,

Grüne Politik, die handelt und nicht wegschaut, ist wichtiger denn je.

Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sind im Jahr 2022 nicht mehr voneinander zu trennen und müssen unser Maßstab für sämtliche notwendigen politischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse sein.

Mich hat in den letzten fünf Jahren im Bezirkstag, insbesondere als Fraktionssprecherin, sehr bewegt wie wichtig das Umsteuern, der Richtungswechsel in einer Behörde wie dem Bezirk Schwaben durch die politische Ebene, dem Bezirkstag, ist.

Veränderungsprozesse mit zu initiieren, die tatsächliche Umsetzung grüner Anträge und Ideen in den unterschiedlichen Gremien des Bezirkstages und der Bezirksverwaltung zu verhandeln und umzusetzen, macht wirklich Freude.

Wie erreichen wir wirklich einen tatsächlichen Mehrwert für Menschen mit Behinderung hin zu mehr Teilhabe bei der Umsetzung eines neuen Gesetzes wie dem Bundesteilhabegesetz oder auch beim Kinder- und Jugendhilfe Stärkungsgesetz, welches beispielsweise Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gleichermaßen von Jugendämtern vor Ort begleitet haben will.

Der Einsatz für schwäbische Kultur im Regierungsbezirk Schwaben mit all seinen Museen und Aktivitäten, vom Popmusikbeauftragten bis hin zur Trachtenberatung, der Austausch und die tatsächliche solidarische Unterstützung im Rahmen der Partnerschaften in Osteuropa, der Bukowina, vor allem in der Ukraine und Rumänien sind beispielhaft für das gewachsene gegenseitige Vertrauen der Regionen und die Tragfähigkeit in der aktuellen Krise – friedensstiftend und solidarisch.

Ebenso wesentlich empfinde ich die Sensibilisierung, den Ausbau auch personell, aller hierfür relevanter Abteilungen für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Die Schaffung größerer Nähe zu Bürgerinnen und Bürger durch Außenstellen des Bezirks wie im Pilotprojekt Höchstädt, die Errichtung von Pflegestützpunkten überall verteilt in ganz Schwaben, auch in Höchstädt, tragen dazu bei, dass die Versorgungssicherheit der Menschen in unserer Heimat sichergestellt wird.

All das, versehen mit grünen Werten wie sozial und global gerecht, inklusiv, nachhaltig und solidarisch; das will ich weiter mitgestalten und initiieren. Ich will mich auch in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass im zukünftigen schwäbischen Bezirkstag die grüne Stimme unüberhörbar bleibt und weitere Gestaltungskraft entwickelt.

Eure Heidi Terpoorten

AK Frauen

Gründung des AK Frauen im Kreisverband Augsburg-Land

(von Juliane Vinzelberg und Celina Kerey)

Es gibt ihn wieder, den AK Frauen in unserem Kreisverband und als Sprecherinnen wurden wir am 08. Oktober 2022 gewählt. An diesem Nachmittag haben wir uns mit politisch engagierten Frauen aus unserem Kreisverband im Grünen Büro in Bobingen getroffen, um den AK Frauen zu gründen bzw. zu reaktivieren. Denn wie sich zu Beginn unseres Treffens herausstellte, gab es in unserem Kreisverband bereits vor einigen Jahren einen solchen AK - das wusste Uschi Jung zu berichten. Wie passend, dass sie auch die Wahlleitung übernommen hat.

Unsere Landesvorsitzende und Frauenpolitische Sprecherin der GRÜNEN im Bayerischen Landtag, Eva Lettenbauer, war auch dabei und hat uns gleich ein paar Zahlen geliefert - weltweit sind Frauen noch immer unterrepräsentiert in der Politik, und uns von ihren Erfahrungen als Landtagsabgeordnete erzählt.

In herzlicher Atmosphäre haben wir Wünsche und Ideen für den AK Frauen zusammengetragen: Die Armutsgefährdung von Frauen, wie ist die Geburtshilfe in unserem Landkreis aufgestellt, der Gewaltschutz von Frauen und Aktuelles wie die momentane Situation im Iran waren nur einige der Themen, die dabei aufkamen. Unser größtes Anliegen ist es, grüne und natürlich auch interessierte Frauen im Landkreis zusammenzubringen und zu vernetzen und den Austausch insbesondere zu frauenpolitischen Themen zu fördern. Auch im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2026 möchten wir eine Plattform für Mandatsträgerinnen und Interessierte schaffen, wo sie sich über ihre Arbeit und auch die Situationen vor Ort, in ihren Gremien, austauschen können.

So wollen wir mindestens ein Mal im Quartal an verschiedenen Orten im Landkreis zusammenkommen, wobei wir uns abwechselnd einen bestimmten Themenschwerpunkt setzen und das andere Mal jeweils in lockerer Runde diskutieren wollen.

Der nächste Termin steht auch bereits fest: Gemeinsam wollen wir **am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**, der jährlich **am 25. November** ist, die **Finissage mit Podiumsdiskussion „Prostitution in Augsburg – Gestern - Heute - Morgen?“ im Augustana-Haus (Annahof) in Augsburg** besuchen. Die Einladung mit weiteren Infos werden wir Euch in den nächsten Tagen zusenden. In jedem Fall freuen wir uns schon jetzt Euch bei diesem oder einer der darauffolgenden Veranstaltungen zu treffen!

Eure Juliane und Celina
Sprecherinnen des AK Frauen

Aktuelles aus dem Landtag

Schluss mit dem Sparkurs in der Kinderbetreuung

Große Krisen prägen die aktuelle Nachrichtenlage. Bei all den Debatten um Strom, Gas und Energie dürfen aber nicht die ins Hintertreffen gelangen, denen die Zukunft gehört: unsere Kinder. Aus diesem Anlass haben Max Deisenhofer und Ekin Deligöz von den Grünen zum Austausch nach Wörleschwang geladen. Im Gespräch mit Leitungen regionaler KiTas, Kindergärten und Horte erarbeiteten die beiden Abgeordneten die drängendsten Probleme in der frühkindlichen Bildung. Am meisten genannt: fehlendes Personal. „Der Fachkräftemangel wurde viel zu lange verschlafen", sagte unter anderem Erzieherin Elfride Reiser aus der KiTa St. Georg in Westendorf. Dies führe zu einer hohen Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wonach viele an die persönlichen Grenzen stießen.

Foto: B90/DIE GRÜNEN

Max Deisenhofer, selbst Vater eines kleinen Sohnes, plädierte daher für eine Aufwertung sozialer Berufe: „Dazu zählt ein attraktives Arbeitsumfeld und vor allem eine bessere Bezahlung. Wir müssen jetzt handeln, denn die Versäumnisse der letzten Jahre spüren das überarbeitete Fachpersonal, die Eltern ohne Kitaplatz, die Kinder mit individuellem Förderbedarf, die Kommunen als Zuständige für die Umsetzung des Rechtsanspruchs und letztlich auch die Wirtschaft, weil schlichtweg Arbeitskräfte fehlen."

Die Bemühungen der Bundesregierung für eine Trendwende stellte Ekin Deligöz vor, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Nach Corona und Lockdowns dürfen Kinder nicht wieder in der nächsten Krise untergehen. Sie müssen zurück ins Zentrum der politischen und gesellschaftlichen Aufmerksamkeit," sagte sie. Qualifiziertes Personal sei unerlässlich, um der Lebenssituation in den Familien gerecht zu werden. Im Gegensatz zum traditionellen Rollenbild sei es inzwischen der Wunsch vieler Frauen, als junge Mütter wieder in die Arbeitswelt einzusteigen. Viele Einrichtungsleitungen trieb die Umsetzung des gesetzlichen Ganztagsanspruchs um. „Die Verhandlungen mit den Bundesländern laufen. Bis zum Jahresende sollten wir wissen, wo die Reise hingeht", so Ekin Deligöz. Einigkeit bestand unter den rund 30 Gästen darin, dass der politische Sparkurs in der Kinderbetreuung nicht länger fortgesetzt werden dürfe. „Immerhin geht es um unsere Kinder und ihre Zukunft. Das sollte uns schon etwas wert sein", war die einhellige Meinung des Abends.

Veranstaltungshinweis: Konferenz "ZukunftLAND – Heimat ist, was wir draus machen!"

Unsere grüne Landtagsfraktion lädt zur Konferenz **„ZukunftLAND – Heimat ist, was wir draus machen!“** am **29. Oktober 2022 von 11:00 bis ca. 17:00 Uhr im Energiepark Hirschaid** ein, auf der Ideen für Bayerns ländliche Räume diskutiert werden, wie wir zusammen eine gute Zukunft auf dem Land gestalten können und welche politischen Rahmenbedingungen es dafür braucht. Die Vorschläge der Teilnehmer*innen sollen sodann in die Arbeit unserer Abgeordneten im Bayerischen Landtag einfließen. Denn: Innovative Ideen entstehen dort, wo der Pioniergeist zu Hause ist: auf dem Land!

Bio-Produkte und Regionalvermarktung sind auf Äckern und Höfen groß geworden. Landwirt*innen, Gemeinden und Energiegenossenschaften treiben eine eigenständige und saubere Energieversorgung voran. Genau diesen Pioniergeist brauchen wir, um die Zukunft Bayerns zu gestalten.

Herzstück der Konferenz sind Workshops zu den Themen **“Gemeinschaft leben”, “Zuhause sein”, “Mobil sein”, “Gesund bleiben”, “Energiewende gestalten“, “Lokal genießen” und “Gute Bildung”**.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Fraktionsvorsitz wird uns Kabarettistin Franziska Wanninger mit einer musikalischen Lesung auf das Thema einstimmen. Anschließend gibt es eine Keynote von Manuela Rottmann, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Für einen beschwingten Ausklang bei Speis und Trank sorgt die Band Bavaschôro.

Anmelden könnt Ihr Euch unter **www.zukunftland.bayern**. Hier finden Ihr das detaillierte Programm sowie mehr Informationen zu den Workshops. Neben den inhaltlichen Highlights erwartet Euch gutes Essen und viel Raum zum Austausch. Bei Rückfragen zur Konferenz wendet Euch gerne an **Kontakt@zukunftland.bayern**.

Aktuelles aus dem Bezirkstag

Verabschiedung des Aktionsplans Inklusion des Bezirks Schwaben 2022

Der Aktionsplan Inklusion aus dem Jahr 2016 wurde unter Einbindung einer Steuerungsgruppe fortgeschrieben und im September im Gesundheits- und Sozialausschuss verabschiedet. Ich durfte in der Steuerungsgruppe mitarbeiten.

Der Aktionsplan enthält sieben Aktionsfelder:
Arbeit und Beschäftigung, Erziehung und Bildung, Wohnen, Sozialraumorientierung, Barrierefreiheit, Bewusstseinsbildung und Beteiligungsformate, Kultur und Freizeit.
Außerdem einen Exkurs: Inklusion im Rahmen der europäischen Partnerschaften

Die Aktionsfelder enthalten jeweils eine menschenrechtliche Perspektive unter Bezugnahme auf die entsprechenden Artikel der UN-Behindertenrechtskonvention, sowie Handlungsstrategien und Maßnahmen.

Inklusion bedeutet, dass sich die Gesellschaft an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Menschen anpasst. Sie ist Auftrag an jeden Einzelnen, an die Gesellschaft, an die Politik und natürlich auch an den Bezirk Schwaben.
Neu eingeführt wurden die Aktionsfelder Barrierefreiheit, Sozialraumorientierung, Bewusstseinsbildung und Beteiligungsformate sowie Kultur und Freizeit.

Beispielhaft gehe ich auf das Aktionsfeld „Barrierefreiheit“ näher ein.

Wichtige Punkte sind hier:

- Bauliche Barrierefreiheit für Besucher/-innen der Einrichtungen sowie für Mitarbeiter/innen weiter optimieren.
- Barrierefreie Kommunikation intern wie extern für Menschen mit Behinderung kontinuierlich weiterentwickeln. (Informationen in Gebärdensprache auf den Webseiten des Bezirks, Angebot in Leichter Sprache ausbauen)
- Bezirksveranstaltungen für alle gleichermaßen zugänglich machen.
- Barrierefreiheit professionell umsetzen, z.B. Mitarbeitende zum Thema Barrierefreiheit schulen.

Ich persönlich setze mich täglich für die Teilhabe und Selbstbestimmung für Menschen mit Beeinträchtigung ein!

Grüne Grüße, Eure Annemarie

Aktuelles aus dem Kreistag

Antrag: Klimaneutrale Verwaltung im Landkreis Augsburg

(von Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende)

Die Europäische Union und Deutschland wollen bis spätestens 2050 klimaneutral sein.

Die Bundesverwaltung will bereits bis 2030 klimaneutral werden und hat so ein wichtiges Signal für mehr Klimaschutz in deutschen Verwaltungen gesetzt.

Dies ist ein ambitioniertes aber für Mensch und Natur essentiell wichtiges Vorhaben, das durch engagierte Vorbilder vorangetrieben werden kann. Dafür braucht es die auch die Kommunen und die öffentlichen Verwaltungen. Deshalb wollen wir, dass der Landkreis mit seiner Verwaltung ebenfalls seiner Vorbildfunktion nachkommt, sich klare Ziele steckt und eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. **Ausführlich unter:** gruene-kreistag-augsburg.de

Antrag: Nachhaltigkeitsberichterstattung des Landratsamtes

(von Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende)

Klima- und Ressourcenschutz, die Verkehrswende, nachhaltiges Wirtschaften oder soziale Gerechtigkeit – diese kommunale Handlungsfelder haben einen entscheidenden Einfluss auf das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele. Ohne den Beitrag von Städten, Gemeinden und Landkreisen lassen sich die globalen Herausforderungen nicht lösen.

Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien definieren Ziele für die nachhaltige Entwicklung vor Ort und zeigen den Weg dorthin durch konkrete Maßnahmen auf. Nachhaltigkeitsberichterstattung ermöglicht es den Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung zu evaluieren und nach innen wie nach außen transparent zu kommunizieren. Die Berichterstattung nimmt damit eine wichtige Funktion als Steuerungsinstrument der nachhaltigen Entwicklung in Kommunen ein. **Ausführlich unter:** gruene-kreistag-augsburg.de

Was kann die WBL zur Bekämpfung der Wohnungsnot beitragen?

(von Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende)

Wohnen ist eine soziale Frage, in Zeiten wie diesen mehr denn je. Ein bezahlbares Zuhause und genügend Wohnraum für alle – dafür steht in unserem Landkreis seit 1949 die Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) in Verantwortung. Auf der Kreistagssitzung am 17. Oktober 2022 lieferte der Geschäftsführer der WBL, Josef Hartmann, uns Kreisrät*innen einen Überblick über die aktuelle Lage der WBL, die selbstredend nicht losgelöst ist von den derzeitigen Entwicklungen in der Bau- und Immobilienbranche.

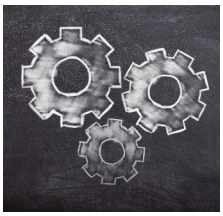
Wir GRÜNE im Kreistag haben die Gelegenheit genutzt und im Vorfeld der Sitzung Fragen zur WBL, an der der Landkreis und dessen Kommunen beteiligt sind, zusammengestellt. Wir wollten wissen:

- Wie hoch ist der aktuelle Bestand an eigenen Mietwohnungen und wie viele sind neu entstanden?
- Was kann der Landkreis tun, um Neubauvorhaben der WBL trotz aller Schwierigkeiten auf dem Immobilienmarkt umzusetzen?
- Worauf müssen sich Mieter*innen der WBL einstellen mit Blick auf die gestiegenen Gaspreise?
- Wie ist der Stand der Anstrengungen von CSU und SPD im Kreistag, um die WBL insofern zu stärken als dass sie eine aktivere Rolle bei der Schaffung und beim Erhalt von bezahlbarem Wohnraum spielt?
- Und gibt es eigentlich speziellen Wohnformen z.B. für Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen?

Einige dieser Fragen konnten beantwortet werden, andere blieben offen. Unsere Anfrage im Detail findet Ihr auf unserer Homepage unter: **www.gruene-kreistag-augsburg.de**

Herr Hartmann ging in seinem Bericht auf einige unserer Fragen ein und erläuterte, dass die WBL tatsächlich besondere Wohnformen sowohl mit 123 Wohneinheiten (WE) für betreutes Wohnen für Senior*innen als auch für Menschen mit Behinderung (36 WE) im Portfolio hat. Insgesamt hat die Wohnungsbaugesellschaft 4.962 eigene Wohnungen im Bestand, wovon etwa ein Viertel sozial gebunden sind. So waren 2021 noch 1.333 Wohnungen sozial gebunden. Herr Hartmann versicherte, dass selbst wenn die Sozialbindung für Wohnungen wie bspw. für 72 WE in Langweid ausläuft, die Mieten gleich hoch bleiben würden. Im vergangenen Jahr wurden rund 4,5 Mio. EUR in den Neubau und 10,4 Mio. EUR in die Sanierung und Modernisierung von Wohnungen investiert. So konnten 2021 36 neu gebaute Wohnungen bezogen werden; in 2022 sollen es am Ende des Jahres 67 sein.

Wichtig zu wissen für unsere Stadt- und Gemeinderäte:



Wenn Kommunen der WBL Grundstücke anbieten, die zu klein sind für größere Wohnanlagen (wie etwa in Kutzenhausen, wo ca. 8 WE hätten entstehen können), **bietet die WBL an, Kommunen beim Bau von sozial geförderten Wohnungen zu beraten und ggf. die Verwaltung zu übernehmen.**

Bericht 2 zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Nahverkehrsraum Augsburg 2015plus

(von Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende)

Im Dezemberrundbrief 2021 haben wir bereits über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) berichtet. Seither ist viel passiert, was die Planungen und Finanzierungen nicht unbedingt leichter machen wird: Krieg, steigende Energiekosten, steigende Personalkosten uvm.

Die Fortschreibung des NVP erfolgt in mehreren Arbeitsschritten.

Zielbenennung:

Zunächst wird jetzt versucht, gemeinsame Ziele für den NVP zu entwickeln, die aus unserer Sicht möglichst konkret sein sollen. Auch wollen wir, dass möglichst viele, passende Punkte des Landkreis-Mobilitätskonzeptes, im NVP übernommen werden.

Ein Beispiel dafür sind die konkreten Klimaschutzziele und die Vorgaben zur Änderung des Modal Split

- Verlagerung von MIV zu ÖPNV: Klare Zielbenennungen z.B. im Hinblick auf die Erhöhung des ÖPNV-Anteils im Modal Split von 8% im Jahr 2019 auf mindestens 12% im Jahr 2030 und 15 % im Jahr 2045
- Flächendeckende „Basisversorgung"; „Mobilitätsgarantie", wie kann so etwas sinnvollerweise aussehen?
- Klimaschutzziele

Die Zielbestimmungen sollen in einer weiteren Sitzung des Steuerungskreises Anfang Dezember in eine erste Beschlussempfehlung an die Gesellschafter des AVV aufgenommen werden.

Aufnahme von Projekten und Maßnahmen im NVP
Danach sollen die dazu passenden Umsetzungs-Maßnahmen diskutiert werden. Hierbei wird dann auch die Bürger*innenbefragung eine Rolle spielen und die Frage wie eine „flächendeckende Basisversorgung“ aussehen kann, soll.

Kurzinfo zur Befragung:

Die Befragung der Bürger*innen wurde inzwischen abgeschlossen. Eine erste Auswertung ergab, dass die Themen Schnelligkeit (3 mal priorisiert), Pünktlichkeit (3 mal priorisiert) und Kosten (1x priorisiert) wichtige Kriterien für die häufigere Nutzung des ÖPNV sind.

Die Fahrgäste haben sich am häufigsten zu den Themen Fahrtangebot (vielerorts wurden das Angebot abends und an den Wochenenden als unzureichend eingestuft) und hohe Preise im AVV-Gebiet geäußert.

Unternehmerabend des Landkreis Augsburg: WELCHE HERAUSFORDERUNGEN BRINGT DIE ENERGIEKRISE FÜR BETRIEBE MIT SICH?

(von Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende)

Unsere Fraktion war bei dem diesjährigen Unternehmerabend des Landkreises vertreten durch Silvia Daßler, Ursula Reichenmiller-Thoma und Ulla Schwinge-Haines.

Der Veranstaltungsort war dieses Mal die MVV Industriepark Gersthofen GmbH. Dort konnten die Gäste in zwei Gruppen zunächst an einer Führung durch jeweils ein ansässiges Chemieunternehmen im Industriepark teilnehmen. Interessant war dabei, wie die Energie- (und Klima-)krise dazu führt, dass schneller nach Lösungen für die Umstellung der Unternehmen hinsichtlich Produktionsstoffen und Produktionsabläufen gesucht wird.

An der anschließenden Diskussionsrunde nahmen teil: Landrat Martin Sailer, der Geschäftsführer von MVV, Holger Amberg, sowie Impulsrednerin Dr. Nina Reitsam, Geschäftsfeldleiterin Industrie und Innovation bei der IHK Schwaben, Markus Last, Geschäftsführer von Erdgas Schwaben und Thomas Nieborowsky, der das Umweltkompetenzzentrum KUMAS leitet.

Ein wichtiger Aspekt in der Diskussion war das Thema „Planungssicherheit“ für die Unternehmen für den kommenden Winter, insbesondere mit welcher Unterstützung bei Energiekosten gerechnet werden kann.

Die Preisthematik und die Versorgungssicherheit wurden als die wesentlichen Herausforderungen, mit denen sich Unternehmen konfrontiert sehen, benannt.

So seien nach einer Umfrage der IHK die Auswirkungen der Krise in den Unternehmen gestiegene Kosten (98%), Ausfälle in den Lieferketten (44%) und Bedrohung des Geschäftsmodells (25%).

Die politischen Forderungen aus der Unternehmerschaft seien: Laufzeitverlängerung der AKWs, Überarbeitung des Preismechanismus am Strommarkt und Senkung der Steuern und Abgaben.

Für uns GRÜNE interessant: Niemand stellte sich die Frage, woher denn die Brennstäbe kommen sollen, wieviel es kosten würde, die AKWs weiterlaufen zu lassen und wie es mit der Sicherheit (Gefährdung der Infrastruktur) der AKWs und Zwischenlager aussieht und wie das Endlagerproblem gelöst werden kann. Das hat deutlich gemacht, dass es wichtig ist, dass GRÜNE auf Bundesebene mitregieren und dafür sorgen, dass genau diese Fragen gestellt werden und entsprechende Forderungen nach Laufzeitverlängerungen bzw. dem Ausstieg aus dem Ausstieg der Atomenergie nach dem 15. April 2023 abgelehnt werden.

Botschafter*innen im Landkreis Augsburg

(von Ursula Jung, stv. Fraktionsvorsitzende)

Um unseren Landkreis nach außen sichtbarer zu machen, hat der Kreistag sich im Jahre 2009 entschieden, Botschafter*innen aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens als Sympathie- und Kompetenzträger*innen zu gewinnen, die mit ihren persönlichen Kontakten und Netzwerken den Landkreis Augsburg repräsentieren und somit Imagewerbung für die Wirtschafts-, Lebens- und Tourismusregion Landkreis Augsburg nach innen und außen machen. Die genannten Botschafter*innen geben dem Landkreis ein Gesicht und werben für die Heimat, in der sie leben.

Jedes Jahr können seither alle Fraktionen des Kreistages Menschen vorschlagen, die dazu bereit sind für unseren Landkreis aufzutreten, zu werben. Derzeit sind es 117 Personen, inkl. der Neubenannten.

Für uns GRÜNE war es immer wichtig, Personen vorzuschlagen, die in der Öffentlichkeit eher unterrepräsentiert und doch ein wichtiger Pfeiler für unser gesellschaftliches Zusammenleben sind. Menschen, oftmals Frauen, die sich für Soziales, Kultur und Umwelt engagieren. Es sind Aktive aus Vereinen, Wirtschaft oder aus privaten Bereichen. So haben wir 2017 z. B. Frau Beate Schmidt-Menig, Geschäftsleitung der Firma ÖkoFEN in Mickhausen, einem der

größten Arbeitgeber im Landkreis vorgeschlagen und 2018 Frau Astrid Zimmermann, Asylkoordinatorin aus Bobingen.

Botschafter-Benennung im September 2022 bei der Firma Interquell in Wehringen

Zu Veranstaltungsbeginn gab es eine interessante Werksführung, bei der die einzelnen Verfahrensschritte zur Herstellung von Trockentierfutter (Happy Dog/Happy Cat) erklärt und gezeigt wurden. Interessant, dass der größte Produktanteil in Tiernahrung Getreide ist, was die wenigsten wissen.

Landrat Martin Sailer begrüßte im Anschluss alle Anwesenden und nahm die Ernennung der neuen Botschafter*innen vor. Von uns grünen Kreisrät*innen waren Margit Stapf, selbst Botschafterin, und Ursula Jung mit dabei.

Folgende Personen wurden benannt: Gerlinde Ostermeier (Fairer Handel, Weltladen Königsbrunn – unser Vorschlag), Anja Dördelmann (Herzstück Horgau + Diedorf), Stefan Steinbacher (Steinbacher Consult), Bernhard Langer (Profi-Golfer Anhausen/Diedorf), Dr. Dr. Wolfgang Knabe (Kulturwissenschaftler aus Königsbrunn) und Manfred Kosch (Historiker aus Königsbrunn).

Georg Müller, Geschäftsführer von Interquell, stellte anschließend den rund 80 geladenen Gästen sein Unternehmen vor und gab Einblick in die Gründungs- und Firmengeschichte. Insgesamt ist das Unternehmen gut durch die Corona-Krise gekommen, wie er berichtet. Denn gerade in den Zeiten der Beschränkungen hat die Haustierhaltung zugenommen und die Tiere müssen natürlich entsprechend mit Tiernahrung versorgt werden. Wegen ihres hohen Energiebedarfs, den Interquell bei der Produktion für den Trocknungsprozess braucht, macht sich Georg Müller derzeit große Sorgen. Um den Bedarf zu decken hat sich die Firmenleitung schon früh um Eigenenergieerzeugung gekümmert. So werden auf dem Firmengelände Solar- bzw. Photovoltaik-Module konsequent erweitert. Er hofft, dass die Produktion trotz der stark steigenden Heiz- und Energiekosten wie gewohnt weiterlaufen kann und durch die eigene Energieproduktion die Kosten überschaubar bleiben.

Peter Schöffel, Geschäftsführer der Schöffel Sportbekleidung GmbH in Schwabmünchen, berichtete im Anschluss von seiner Firma, einem seit rund 200 Jahren familiengeführten Betrieb für Outdoor- und Skibekleidung, insbesondere auch über die Herausforderungen in der derzeitigen Energie- und Ukraine-Krise. Peter Schöffel stieg 1986 ins elterliche Unternehmen ein und übernahm nach Lehrjahren in Marketing und Vertrieb Anfang der 90er Jahre die Geschäftsleitung. Die Firma entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem der führenden Hersteller funktioneller Ski- und Outdoorbekleidung im deutschsprachigen Raum und spielt auch in weiten Teilen Europas eine maßgebliche Rolle, inzwischen mit weltweiten Niederlassungen. Herr Schöffel hatte bis Februar 2022 gute, auch freundschaftliche Kontakte nach Russland. Aufgrund der auferlegten Sanktionen aber auch aus persönlicher Einstellung zu den russischen Kriegshandlungen gegen die Ukraine hat er diese Firmenkontakte schweren Herzens eingestellt. Durch den Wegfall der russischen Geschäfte sind seine Einnahmen spürbar gesunken. Trotzdem steht er nach wie vor hinter dieser Entscheidung. „Als Firmenleitung muss man vor allem die Beschäftigten motivieren und mitnehmen“, so seine Worte. Die Firma Schöffel ist seit vielen Jahren Mitglied der Fair-Wear-Foundation, diese steht für faire Arbeitsbedingungen bei der Textilproduktion.

Beide Unternehmen sind, trotz der großen Herausforderungen für Mittelständler, vorsichtig optimistisch. Insgesamt steht bei ihnen vor allem die Verantwortung für die Mitarbeitenden im Vordergrund. Das war deutlich zu spüren.

Nach den Vorträgen der beiden Unternehmer, Herr Müller und Herr Schöffel, war noch Raum für Fragen und Austausch. Der Abend klang mit guten Gesprächen in lockerer Atmosphäre aus. Fürs leibliche Wohl sorgte die Konditorei Peter Müller aus Königsbrunn. Diese Botschaftertreffen schaffen eine schöne Verbundenheit zum Landkreis.

Bericht aus der Sitzung des Beirats für Soziales und Seniorenfragen im September 20220

(von Annemarie Probst, Mitglied im Beirat Soziales und Seniorenfragen)

Prognose zur Haushaltsentwicklung 2022 - Inanspruchnahme überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Erfüllung von Pflichtaufgaben

Sozialpolitische Erwägungen und die sich seit Jahresbeginn besonders durch die Verteuerung der Energiekosten verschlechternde Situation von in den sozialen Mindestsicherungssystemen befindenden Personen veranlassten den Gesetzgeber zu einer Ausweitung leistungsrechtlich zu erfüllende Ansprüche.

Die Auswirkungen des Krieges Russlands gegen die Ukraine sind enorm.

Geflüchtete aus der Ukraine machen sich bei den Sozialausgaben, wie Grundsicherung für Arbeitssuchende, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, bemerkbar.

In der Sitzung wurde aufgezeigt, dass in einigen Bereichen der Jahresetat bereits aufgebraucht ist. So sind die Ausgaben Hilfen zur Gesundheit nach

SGB XII über dem Plan 2022, ebenso die Anzahl der Fälle Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII). Auch die Ausgaben für Bildung und Teilhabe steigen. Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II zeigt auch eine Tendenz nach oben.

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein großer Posten, der Großteil der Kosten wird dabei für Unterkunft und Heizung fällig. Wie hoch die Bundesbeteiligung bei diesen Ausgaben sein wird, ist noch unklar, wurde sie doch für 2021 und 2022 gesenkt.

Fazit: Unter Berücksichtigung aller Punkte kann festgestellt werden, dass mit ca. 1 Million Mehrausgaben zu rechnen ist!

Zu Gast beim IT-Gründerzentrum in Augsburg

Am 21. Oktober 2022 haben wir als GRÜNE Kreistagsfraktion das IT-Gründerzentrum in Augsburg besichtigt, an dem auch unser Landkreis beteiligt ist. Der Geschäftsführer Herr Schimpfle führte uns ein in die aktive Start-Up Szene unseres Wirtschaftsraums und machte uns bekannt mit einigen jungen innovativen Unternehmer*innen der Informations- und Kommunikationstechnologie, darunter Charge at Friends und Flowsight. So konnten wir aus erster Hand erfahren, welches die Erfolgsbausteine des IT-Gründerzentrums, nämlich die vielfältigen Unterstützungsleistungen, der günstige Standort und die gute Vernetzung zwischen Gründer*innen, Wissenschaft und Wirtschaft, sind. Von Erfolg kann durchaus die Rede sein, sodass die 4.000 m² Bürofläche, die für digitale Start-Ups derzeit bereitstehen, durch den Umbau einer ehemaligen Produktionshalle auf dem Gelände um eine Fläche von 3.000 m² in 2023 erweitert wird.

Neuer Flyer der Kreistagsfraktion

Die Kreistagsfraktion stellt sich in einem Flyer vor, der zum Selbstausdrucken auf der Homepage unter gruene-kreistag-augsburg.de zur Verfügung steht.

Einige Exemplare liegen auch im Grünen Büro in Bobingen bereit und können dort für Veranstaltungen, Infostände etc. angefragt werden. Dazu bitte eine einfach eMail senden an:
Juliane.Vinzelberg@gruene-kreistag-augsburg.de

Berichte unserer Delegierten

Livebericht aus der LDK

Sicher und gut versorgt: So entlasten wir Menschen in Bayern

(von Silvia Wenger, Ursula Reichenmiller-Thoma, Ernst Strack, Johannes Thoma und Martina Bauer)

Aus dem Livestream, der **Homepage der GRÜNEN Bayern** und anderen Medien könnt ihr die Inhalte der Bayrischen Landesdelegiertenkonferenz in Landshut am 24./25.09.2022 entnehmen auch zum Leitantrag „Sicher und gut versorgt – So entlasten wir Menschen in Bayern".

An dieser Stelle möchten wir von der Delegation des KV Augsburg-Land ein paar Eindrücke hinzufügen. Beeindruckt hat uns die emotionale Einstimmung auf den Landtagswahlkampf 2023. Unser gewähltes Spitzenduo Katha Schulze und Ludwig Hartmann wurde mit kräftigen Ansagen für eine starke Programmatik und gegen die derzeitige CSU-Politik unterstützt. Omid Nouripour, Claudia Roth und Ekin Deligöz hielten mitreißende Reden und haben uns als Delegation in den Wahlkampf mitgenommen.

Natürlich haben all die furchtbaren Krisen bei den Redebeiträgen durchweg eine Rolle gespielt. Die Haltung dazu war stets optimistisch: wir werden es schaffen, den Winter bewältigen, die herrschenden Kriege befrieden und der Klimakrise effektiv begegnen.

Wir als GRÜNE Delegation möchten euch in unserem Landkreis Augsburg weitergeben: Bleibt positiv, sucht Lösungen, ermutigt die Menschen.

Ein starker Wahlkampf mit diesem tollen Spitzenduo wird uns die Möglichkeiten bringen unsere GRÜNEN Lösungen umzusetzen.

Erfahrungsbericht zur Bundesdelegiertenkonferenz in Bonn

(von Ulrike Renner)

Ein intensives, anstrengendes aber extrem informatives und forderndes Wochenende

Die BDK war vom Bundesvorstand perfekt vorbereitet und organisiert. Los ging es schon im Vorfeld mit Hinweisen zum Ablauf, der Tagesordnung und den Anträgen im Antragsgrün. In einem Online-Webinar gab es nochmals vorab nützliche Hinweise, v.a. für uns BDK-Neulinge.

Sämtliche Anträge, die es auf die Tagesordnung geschafft hatten, incl. der Kommentare und Änderungsanträge dazu konnte (sollte) man vorab lesen, sich auf Sachstand bringen und die diversen Argumentationslinien verinnerlichen, um sich vor den Abstimmungen auf der BDK ein Bild zu machen und eine Meinung zu bilden.

Los ging es am Freitag um 16.00 Uhr mit einer Begrüßung durch Emily Büning, einem Vortrag von Robert Habeck über all das, was die Grünen seit ihrer Regierungsbeteiligung schon auf den Weg gebracht haben, z.B. Bürgergeld, Cem's Tierschutzfibel etc. Ricarda Lang setzte die Einleitung mit einer fulminanten Rede fort, „ohne Klimaschutz gibt es keine Gerechtigkeit, keine Freiheit, keine Sicherheit" und einem emotionalem Plädoyer für unsere grüne Politik.

Katrin Göring-Eckart machte sich für die Positionierung gegen rechts stark und wies darauf hin, auch wenn viele rechte Demos im deutschen Osten stattfinden, sind die meisten Ostdeutschen bei rechten Demos nicht auf der Straße.

Wer sich für alle Tagesordnungspunkte und Beschlüsse interessiert, kann diese im **Antragsgrün** nachlesen, eine Empfehlung ist auch, sich im **grünen youtube-Kanal** die Reden anzusehen.

Das Motto der BDK „Wenn unsere Welt in Frage steht: ANTWORTEN."

Annalena Baerbock brachte es in ihrer Rede auf den Punkt: „Wir unterstützen die Ukraine nicht, obwohl wir eine Friedenspartei sind, sondern weil wir eine Friedenspartei sind… Jetzt ist die Zeit, Haltung zu zeigen… wir tragen gemeinsam Verantwortung… dieses freie Europa ist unsere Lebensversicherung".

Zu den Highlights am Samstag zählte sicher auch der Vortrag von Irina Sherbakova, die Mitbegründerin von Memorial (Friedensnobelpreis 2022), die hervorhob, dass es die Grünen waren, die nach den vergessenen Opfern von zwei Diktaturen gefragt haben und so mit zur Aufarbeitung der Verbrechen des Sowjetstaates beigetragen haben und für weitere Unterstützung für die Ukraine warb.

Die im Iran gebürtige Schauspielerin Pegah Ferydoni berührte mit ihrer emotionalen Rede und forderte zur Solidarität mit den kämpfenden Frauen und Männern im Iran auf: JIN – JIYAN – AZADI oder FRAUEN – LEBEN – FREIHEIT ist das Motto, alle sind aufgefordert, hier nicht wegzusehen, sondern den für die Freiheit im Iran kämpfenden Menschen eine Stimme zu geben.

Jürgen Trittin würdigte den unlängst verstorbenen Christian Ströbele als Mitbegründer der Grünen und Kämpfer für Demokratie.

Nach vielen Debatten zur grünen Friedens- und Sicherheitspolitik wurde letztendlich mit eindeutiger Mehrheit für den Vorschlag des Bundesvorstands für Waffenexporte in die Ukraine votiert, nachzulesen im Antragsgrün unter Beschlüsse „Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende".

Der Sonntag begann mit Anträgen zu Satzungsänderungen, der Nachwahl des Parteirats und verschiedenen Wahlen und hatte dann das Hauptthema „Klimakrise als Menschheitsaufgabe". Steffi Lemke mahnte, „wir dürfen nicht von einer Abhängigkeit in eine neue taumeln" und manifestiert, dass es unser grünes Ziel ist, die 1,5° einzuhalten. Luisa Neubauer erhielt tosenden Applaus für ihre Rede für den Erhalt von Lützerath und den Ausstieg aus der Kernkraft zum Jahresende und zweifelte die Zahlen von RWE an, die den weiteren Abbau von Kohle rechtfertigen sollen. Es folgten viele Redebeiträge pro und contra, letztendlich wurde mit knapper Mehrheit für den Leitantrag des Bundesvorstandes gestimmt: „Klimakrise als Menschheitsaufgabe: für Klimaschutz, für Freiheit", nachzulesen im Antragsgrün.

Fazit: Wir haben viel Input und grünen Spirit von der BDK mitgenommen Lasst uns nächstes Jahr gemeinsam einen tollen Wahlkampf in Bayern machen, damit wir auch hier in Regierungsverantwortung kommen! Um es mit Cem Özdemir zu sagen: Wir sind nicht die Jammerpartei, wir sind die Macherpartei!

Aktuelles aus den Ortsverbänden

Ortsverband Bobingen

Anträge: „Ruhender Verkehr“

(von Lukas Geirhos, Stadtrat Bobingen)

Liebe Freundinnen und Freunde,

vollgeparkte Straßen – Ich denke jeder von uns hat, jetzt ein Bild vor Augen

Diejenigen, die von euch im Bauausschuss sitzen oder sich intensiver mit dem Mobilität und Verkehr beschäftigen, werden immer wieder damit konfrontiert sein: Mit der Stellplatzsatzung. Oft ist Sie ein großer Diskussionspunkt und oft auch Streitpunkt.

Meiner Ansicht nach sind viele Stellplatzsatzung bei uns vor Ort veraltet. Sie fördern nicht den Umstieg auf nachhaltigere Mobilitätsformen, nein Sie verhindern ihn stattdessen. Fahrräder, E-Mobilität in allen Formen (z.B. Autos, Roller, Räder) und Co. Sie sind schlichtweg nicht mitgedacht. Wie genau kommt eigentlich die exakte Stellplatzzahl zu Stande? Macht es eigentlich Sinn, dass wir nur Einzelobjekte und -vorhaben betrachten? Wieso spielt die Nähe zum Bahnhof, Carsharing oder Bushaltestelle eigentlich keine Rolle? Wieso stehen eigentlich so viele Parkplätze vor Supermärkten leer?

Aus meiner Sicht sind Satzung mit der größte Hebel den wir als Gemeinde- und Stadträte haben, denn damit legen wir einen neuen, nachhaltigeren Grundstein und er wirkt auf Dauer, bei jedem Projekt. Genau deswegen haben ich mich intensiv in die Thematik eingearbeitet und möchte die Ergebnisse mit euch teilen, in der Hoffnung

In den Anträgen findet ihr drei Bausteine: Überarbeitung der Stellplatzsatzung, Besucher:innenparken und Bewohner:innenparken. Ihr findet Sie im Ordner *Anträge* + *Musteranträge* für Mandaträger*innen in der Grünen Wolke unter:

https://wolke.netzbegruenung.de/f/27324760

Bei Fragen meldet euch gerne per Mail (**lukas.geirhos@gruene-bobingen.de**), Telefon (0151/75001601) oder persönlich, z.B. am Rande einer KV ;)

Euer Lukas Geirhos

Ortsverband Aystetten

Waldspaziergang mit dem Förster Thomas Miehler

Für den Nachmittag des 22. Oktobers hatte der Grüne Ortsverband Aystetten zu einer Führung durch den Hainhofer Wald eingeladen. Bei schönem Herbstwetter führte der Experte der Bayerischen Staatsforsten, Thomas Miehler, die Teilnehmer*innen durch den Wald am Schwäbischen Himmelreich vorbei und über den anschließenden Wald-Lehrpfad.

Thomas Miehler informierte die interessierte Gruppe über die Schwierigkeiten, denen unser Wald im Klimawandel ausgesetzt ist: Temperaturanstieg, Wassermangel, Extremwetterereignisse, Erosion und invasive Arten (sowohl unter den Pflanzen als auch den Tieren). Dazu verwies er auf anschauliche Beispiele am Wegesrand. Eine erfolgreiche Umgestaltung des Waldes ist schwierig, weil kaum vorherzusagen ist, welche Baumarten dem Klimawandel gewachsen sind. Thomas Miehler betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung einer sachgerechten Wildhege, die den Verbiss neuer Pflanzungen unter Kontrolle bringt. Der Fachkräftemangel in der Forstwirtschaft stellt die Förster dabei vor große Probleme.

Nach drei Stunden intensiver Betrachtungen endete der Rundgang, der den Teilnehmern ein gesteigertes Bewusstsein für das komplexe System Wald vermittelt hatte.

Ortsverband Meitingen

Vorstandswahlen beim OV Meitingen

(von Annemarie Probst, OV-Sprecherin)

Der Ortsverband Meitingen hat bei seiner letzten Ortsversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Günther Baumann, der frühere Sprecher, ist nicht mehr zur Wahl angetreten. Heinz Peter Wittgen ist der neue Sprecher zusammen mit der Sprecherin Annemarie Probst. Schriftführerin bleibt Stefanie Probst und neu im Team ist Helmuth Baumann, der als Beisitzer fungiert.

Heinz Peter Wittgen, Annemarie Probst und Günther Baumann (v.l.n.r.; nicht im Bild: Schriftführerin Stefanie Probst)

Aktuelle Termine

Auch unter: gruene-augsburgland.de/termine

Freitag, 28. Oktober 2022 um 16:00 Uhr, Augustanasaal im Annahof in Augsburg
Bezirkstagsfeier – 40 Jahre GRÜNE im Bezirk Schwaben
Anmeldung bis 20.10.2022 an j.hofmann@gruene-schwaben.de

Samstag, 29. Oktober 2022 von 11:00 bis 17:00 Uhr, Energiepark Hirschaid
Konferenz „ZukunftLAND – Heimat ist, was wir draus machen!" der GRÜNEN Landtagsfraktion
Mehr Infos & Anmeldung: www.zukunftland.bayern

Samstag, 29. Oktober 2022 von 11:00 bis 16:00 Uhr, Edwin-Scharff-Haus, Silcherstr. 40, Neu-Ulm
Bezirksdelegiertenkonferenz zum Schwerpunktthema Demenz

Montag, 31. Oktober, 2022 um 19:00 Uhr, Restaurant Schützenheim, Schützenstr. 14, in Schwabmünchen
„So zünden wir den Turbo für die Energiewende" – Vortrag und Diskussion mit Lisa Badum, MdB

Mittwoch, 02. November 2022 um 19:30 Uhr
Kreisvorstandssitzung der GRÜNEN Augsburg-Land
Anmeldung unter: info@gruene-augsburgland.de

Donnerstag, 03. November 2022 ab 18:30 Uhr, Restaurant S-Forum der Augsburger Stadtbücherei (Ernst-Reuter-Platz 1, Augsburg)
Baustellen allerorten: Im Netz, bei der DB und in der Bahnpolitik | Mit Stephanie Schuhknecht, MdL und Matthias Gastl, MdB

Mittwoch, 09. November 2022 um 19:00 Uhr im Restaurant Schützenheim, Schützenstr. 14, Schwabmünchen
Kreisversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land

Freitag, 11. November 2022 von 18:00 bis 21:00 Uhr, Papst-Johannes-Haus, Meringerzeller Str.12, Mering
Treffen der AG Frauenvollmacht der GRÜNEN Schwaben, mit Sprecherinnenwahl
Anmeldung bis 06. 11.2022 an heidi.terpoorten@email.de oder melanie.hippke@gruene-augsburg.de

ab Montag, 14. November 2022, online
Diskussionsabende des GRÜNEN Landesverbands zum 1. Programmentwurf
Weitere Infos und Anmeldung: www.gruene-bayern.de/programm

Mittwoch, 16. November 2022 um 18:00 Uhr, online
Digitales Neumitgliedertreffen mit Eva und Thomas
Weitere Infos und Anmeldung: www.gruene-bayern.de

Mittwoch, 16. November 2022 von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr, online
AK silberGRÜNE Schwaben: „Bildung ohne Ende - Teilhabe für Ältere“ Online-Vortrag von Thomas Gehring, MdL
Anmeldungen an: birgit@bueroformel.de

Freitag, 25. November 2022, im Augustana-Haus im Annahof in Augsburg
AK Frauen des Kreisverbandes Augsburg-Land auf der Finissage „Prostitution in Augsburg – Gestern - Heute - Morgen?“
(Einladung mit weiteren Infos folgt)

Erreichbarkeit im Grünen Büro in Bobingen

Die Störung im Grünen Büro in Bobingen ist behoben, sodass wir wieder telefonisch erreichbar sind unter der bekannten Nummer.

Kontaktdaten:
Telefon: 08234/ 80 39 77 0
Fax: 08234/ 80 39 77 1
eMail: info@gruene-augsburgland.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs von 09:00 bis 12:00 Uhr (Schulferien ausgenommen) sowie nach Vereinbarung

Pläne schmieden! Diskutiert mit übers Programm

Der Landesverband lädt alle Mitglieder dazu ein, im November gemeinsam an unserem grünen Regierungsprogramm für Bayern mitzuarbeiten. Meldet Euch hierfür schon jetzt für die digitalen Diskussionsabende an, die am 14. November 2022 starten! In Diskussionsrunden an fünf Abenden könnt Ihr Euch zu verschiedenen Themen mit anderen Mitgliedern austauschen. Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www. gruene-bayern.de/programm

Impressum: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land, V.i.S.d.P.: Simone Linke und Felix Senner, Lindauer Straße 11, 86399 Bobingen
Tel: 08234/ 80 39 770, Fax: 08234/ 80 39 771, eMail: info@gruene-augsburgland.de